



Untersuchung zu den Ausschüttungen an die Gemeinde Ostbevern

öffentlich

24.09.2015

1

Einführung



- **Anfrage des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Ostbevern zur Erhöhung der Ausschüttung an die Gemeinde Ostbevern**

- I. Steigerung der Eigenkapitalverzinsung**
 - Freie Rücklage
 - Zweckgebundene Rücklage

- II. Darlehen der Gemeinde**

- III. Wechsel der Grundlagen der Gebührenkalkulation
(kalkulatorische Kosten)**

- IV. Auswirkungen auf die Gebühren**

2



Abwasserbetrieb TEO AöR
Spartenbilanz
Passiva

Passiva	31.12.2014	31.12.2013	Telgte		Everswinkel		Ostbevern	
			2014	2013	2014	2013	2014	2013
A. Eigenkapital								
I. Stammkapital	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
II. Rücklagen								
1. allgemeine Rücklage	16.433.173,77 €	16.433.173,77 €	12.495.058,98 €	12.495.058,98 €	3.704.205,15 €	3.704.205,15 €	233.909,64 €	233.909,64 €
2. zweckgebundene Rücklage	3.202.235,23 €	3.202.235,23 €	21.474,26 €	21.474,26 €	- €	- €	3.180.760,97 €	3.180.760,97 €
III. Bilanzgewinn und Vortrag	425.550,72 €	276.737,33 €	345.867,77 €	203.990,37 €	41.849,33 €	36.657,21 €	37.833,62 €	36.089,75 €
B. Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	13.466.191,93 €	13.895.939,34 €	5.663.640,50 €	5.755.691,00 €	3.550.162,39 €	3.742.115,76 €	4.252.389,04 €	4.398.132,58 €
C. Rückstellungen								
1. sonstige Rückstellungen	1.165.565,13 €	1.764.527,58 €	589.745,98 €	991.038,02 €	254.277,12 €	344.761,69 €	321.542,03 €	428.727,87 €
D. Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	7.981.092,09 €	8.764.913,16 €	3.195.313,20 €	3.443.143,85 €	3.378.128,22 €	3.623.585,89 €	1.407.650,67 €	1.698.183,42 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	799.778,72 €	780.377,96 €	349.735,41 €	246.867,49 €	234.103,69 €	243.002,64 €	215.939,62 €	290.507,83 €
2. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.108,97 €	568.901,65 €	108.540,33 €	239.316,01 €	79.725,98 €	121.207,38 €	48.842,66 €	208.378,26 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	237.108,97 €	568.901,65 €	108.540,33 €	239.316,01 €	79.725,98 €	121.207,38 €	48.842,66 €	208.378,26 €
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.740.146,70 €	5.220.799,25 €	1.473.972,90 €	1.633.184,16 €	1.885.685,72 €	1.885.485,83 €	1.380.488,08 €	1.702.129,26 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.943.426,24 €	410.754,17 €	57.740,52 €	54.503,77 €	1.885.685,72 €	34.609,22 €	- €	321.641,18 €
5. Verbindlichkeiten aus verbundenen Gesellschaftern	1.362.547,33 €	1.339.416,74 €	- €	- €	1.362.547,33 €	1.339.416,74 €	- €	- €
6. sonstige Verbindlichkeiten	954.411,98 €	46.305,21 €	499.434,08 €	588,33 €	167.851,20 €	46.439,47 €	287.126,70 €	454,07 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	24.658,00 €	12.299,66 €	2.453,08 €	588,33 €	21.002,22 €	12.433,92 €	1.202,70 €	454,07 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	220.649,50 €	227.161,50 €	220.649,50 €	227.161,50 €	- €	- €	- €	- €
Bilanzsumme	51.688.673,35 €	53.240.110,76 €	25.113.697,50 €	25.509.469,82 €	14.924.432,44 €	15.343.875,12 €	11.650.543,41 €	12.386.765,82 €

Allgemeine Informationen



Zinssatz zur kalkulatorischen Verzinsung und Eigenkapitalverzinsung

Aktuelle Vereinbarungen	Zinssatz	Basis	EK-Zinsen
Telgte	6,5 %	9.410.000€	611.650 €
Everswinkel	6,5 %	1.638.461€	106.500 €
Ostbevern	6,0 %	650.468	39.028 €

Entwicklung

2012	6,29 % + 0,5 %
2013	6,20 % + 0,5 %
2014	6,11 % + 0,5 %
2015	6,06 % + 0,5 % (Entwicklung bis Juni 2015)
2016	6,5 % <

Quelle: Deutsche Bundesbank, Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuld-verschreibungen / Anleihen der öffentlichen Hand / Monatsdurchschnitte, von 1956

4

I. Steigerung der Eigenkapitalverzinsung



IST Situation		Zinssatz
Stammkapital	500.000 €	
<u>Anteil der allgemeinen Rücklage</u>	<u>150.468 €</u>	
Summe	650.468 €	6,0 %
Zinsen	39.028 €	

Zuletzt erhöht im Jahr 2015 von 30.678 € auf 39.028 €.

Variante 1 – Erweiterung der Verzinsung auf die gesamten freien Rücklagen

Allgemeine Rücklage	233.909 €	
<u>Anteil der verzinsten allgemeinen Rücklage</u>	<u>- 150.468 €</u>	
Anteil der unverzinsten allgemeinen Rücklage	83.441 €	6,0 %
Zinsen	+ 5.006 €	

5

I. Steigerung der Eigenkapitalverzinsung



Variante 2 – Erweiterung der Verzinsung auf die nach Auflösung in die allgemeine Rücklage einzustellenden zweckgebundenen Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen		Zinssatz
Bilanzansatz 2009	5.714.558 €	
Auflösung und Ausschüttung		
<u>2010 + 2012 an die Gemeinde</u>	<u>- 2.533.797 €</u>	
Bilanzansatz 2014	3.180.761 €	
<u>*Auflösung und Einlage als allg. Rücklage 2015</u>	<u>- 2.290.220 €</u>	
Bilanzansatz 2015	890.541 €	
Verzinsung der erhöhten allgemeinen Rücklage	2.290.220 €	6,0 %
Zinsen	+ 137.413 €	

* Die Auflösung folgt der entsprechenden Vorgehensweise aus dem Jahr 2010 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon. Die aktuelle Berechnung ist mit der Intecon abgestimmt.

6

10.09.2015

II. Darlehen der Gemeinde Ostbevern



Variante 3 – Änderungen zum Darlehen der Gemeinde Ostbevern

Ist		Zinssatz
Darlehen der Gemeinde	1.380.488 €	6,0 %
Zinsaufwand	82.829 €	
Möglichkeit - 1		
Auszahlung an die Gemeinde	- 1.380.488 €	- 6,0 %
Aufnahme von Fremdkapital	+ 1.380.488 €	ca. + 2,0 %
Zinsaufwand	27.610 €	
Tilgung (30 Jahre)	46.016 €	
Zinersparnis für den Abwasserbetrieb	55.219 €	

Möglichkeit – 2

Umwandlung des Darlehens der Gemeinde von Fremdkapital in Eigenkapital

Keine Gebührenausswirkung / Stärkung der Eigenkapitalbasis in der Sparte

7

III. Wechsel der Grundlagen der Gebührenkalkulation.



Grundlagen der kalkulatorischen Berechnung:

- Basis Jahresabschluss 2014
- Verlängerte Nutzungsdauer Kanäle, 80 Jahre statt 50 Jahre
- Indizes wie in der Sparte Telgte

Die Ergebnisse aus dem Wechsel in der Gebührenkalkulation auf kalkulatorische Kosten sind jährlichen Änderungen unterworfen.

- Investitionen
- Abschreibungen
- Zugang und Auflösung des Sonderpostens
- Auflösung zweckgebundene Rücklagen
- Anzunehmender kalk. Zinssatz
- Entwicklung der Indizes

8

10.09.2015

III. Wechsel der Grundlagen der Gebührenkalkulation.



➤ Abschreibung

Handelsrechtliche Abschreibungen	640.342 €
<u>Kalkulatorische Abschreibungen</u>	<u>697.028 €</u>
Differenz	+ 56.686 €

➤ Verzinsung

Restbuchwert des Anlagevermögens 2014	11.365.473 €
Abzgl. Sonderposten	- 4.252.389 €
Abzgl. zweckgebundene Rücklagen	- 890.541 €
<u>Abzgl. Anlagen im Bau</u>	<u>- 372.390 €</u>
Betriebsnotwendiges Kapital	5.850.153 €
Zinssatz	6,0 %
Kalkulatorische Zinsen	351.009 €
<u>Zinsaufwendungen (EK + FK)</u>	<u>- 161.389 €</u>
Differenz	+ 189.620 €

Steigerung des Jahresergebnisses **+ 246.306 €**

Die Entwicklung der Fremd- und Eigenkapitalzinsen hat keinen Einfluss auf die kalkulatorischen Kosten sondern nur auf das Jahresergebnis.

9

IV. Auswirkungen auf die Gebühren



Für die Auswirkungen auf die Gebühren wird die Kostenverteilung aus der Gebührennachkalkulation des Jahres 2014 angenommen:

- 63 % Anteil Schmutzwasser
- 37 % Anteil Niederschlagswasser

Um die Auswirkung auf den Gebührensatz zu ermitteln, werden folgende Gebührenmaßstäbe angesetzt:

- 375.000 m³ Schmutzwasser
- 950.000 m² Niederschlagswasser

Die Veränderung wird anhand der Gebührensätze 2015 dargestellt:

- 2,15 €/m³ Schmutzwasser
- 0,50 €/m² Niederschlagswasser

10

10.09.2015

IV. Auswirkungen auf die Gebühren



Veränderung der Ausschüttung an die Gemeinde Ostbevern		Gebührenauswirkung			
		SW (€/m ³)		NW (€/m ²)	
		Erhöhung	Gebühr 2,15	Erhöhung	Gebühr 0,50
Variante 1	5.006 €	0,008	2,16 + 0,5 %	0,002	0,50 -
Variante 2	137.413 €	0,231	2,38 + 11 %	0,054	0,55 + 10 %
Variante 1+2	142.419 €	0,239	2,39 + 11 %	0,056	0,56 + 12 %
Variante 3.1	- 55.219 €	- 0,093		- 0,022	
Kalk. Kosten	246.306 €	0,414	2,56 + 19 %	0,096	0,60 + 20 %

Das Ergebnis aus dem Wechsel der Grundlagen der Gebührenkalkulation (kalk. Kosten) entspricht den maximalen Möglichkeiten und lässt sich nicht durch Kombination mit den Varianten erhöhen.

11

IV. Auswirkungen auf die Gebühren



Die jährlich mit Hilfe den handelsrechtlichen oder kalkulatorischen Grundlagen aufgestellte Gebührenkalkulation zur Ermittlung der Gebührensätze wird darüber hinaus durch verschiedene Faktoren beeinflusst.

- Betriebsverlauf (z.B. Störungen, Reparaturen, Fluktuation, Prozesse, Mengen)
- Allgemeine Preissteigerung, Tarifsteigerungen
- Finanzierungstätigkeit
- Unentgeltlichen Übertragungen von z.B. Erschließungsträgern
- Auflösung von Gebührenüberdeckungen
- ...

Aus diesem Grund beziehen sich die dargestellten Gebührensätze (siehe Vorblatt) auf den konkreten Betrachtungszeitraum. Die zu erwartenden Belastungen lassen sich jedoch erkennen.

Wirtschaftsplan 2016?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!